

## **Pflichttext Meloxidyl® 20 mg/ml Deutschland**

**Meloxidyl® 20 mg/ml:** Injektionslösung für Rinder, Schweine und Pferde.

**Wirkstoffe und sonstige Bestandteile:** Jeder ml enthält: Meloxicam 20 mg, Poloxamer 188, Macrogol 300, Glycin, Natriumcitrat, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), Salzsäure (zur pH-Einstellung), Meglumin, Ethanol - wasserfrei 150 mg

### **Anwendungsgebiete:**

#### **Rind:**

Zur Anwendung bei akuten Atemwegsinfektionen in Verbindung mit einer angemessenen Antibiotika-Therapie zur Linderung klinischer Symptome bei Rindern.

Zur Anwendung bei Durchfallerkrankungen in Kombination mit einer oralen Flüssigkeitstherapie zur Linderung klinischer Symptome bei Kälbern mit einem Mindestalter von einer Woche und bei nichtlaktierenden Jungrindern. Zur Unterstützung der Behandlung der akuten Mastitis in Verbindung mit einer Antibiotika-Therapie. Zur Linderung postoperativer Schmerzen nach dem Enthornen von Kälbern.

#### **Schwein:**

Zur Anwendung bei nicht-infektiösen Erkrankungen des Bewegungsapparates zur Linderung von Lahmheits- und Entzündungssymptomen.

Zur Unterstützung der Behandlung der puerperalen Septikämie und Toxämie (Mastitis-Metritis-Agalaktie-Syndrom) in Verbindung mit einem geeigneten Antibiotikum.

#### **Pferd:**

Zur Linderung von Entzündung und Schmerzen bei akuten und chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Zur Schmerzlinderung bei Kolik.

### **Gegenanzeigen:**

Nicht anwenden bei Pferden, die jünger als 6 Wochen sind.

Nicht anwenden bei Tieren, die an Leber-, Herz- oder Nierenfunktionsstörungen oder haemorrhagischen Erkrankungen leiden, oder bei denen Hinweise auf ulcerogene gastrointestinale Läsionen vorliegen. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

Zur Behandlung von Durchfallerkrankungen bei Rindern nicht bei Tieren mit einem Alter von unter einer Woche anwenden.

### **Nebenwirkungen:**

Bei Rindern und Schweinen wird sowohl die subkutane und intramuskuläre als auch die intravenöse Verabreichung gut vertragen; in klinischen Studien wurde lediglich eine vorübergehende leichte Schwellung an der Injektionsstelle nach subkutaner Verabreichung bei weniger als 10 % der behandelten Rinder beobachtet. Bei Pferden kann es zu einer vorübergehenden Schwellung an der Injektionsstelle kommen, die von selbst verschwindet. In sehr seltenen Fällen können anaphylaktoide Reaktionen auftreten, die symptomatisch behandelt werden sollten.

### **Wartezeit:**

#### **Rind:**

Essbare Gewebe: 15 Tage

Milch: 5 Tage

#### **Schwein:**

Essbare Gewebe: 5 Tage

#### **Pferd:**

Essbare Gewebe: 5 Tage

### **Verschreibungspflichtig!**

**Pharmazeutischer Unternehmer:** Ceva Tiergesundheit GmbH, Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf, DEUTSCHLAND. **AT:** Ceva Santé Animale, 10 avenue de La Ballastière, 33500 Libourne, Frankreich